

ELSÄSSISCHES KULTURZENTRUM

CENTRE CULTUREL ALSACIEN

Programm September bis Dezember 2019

Das Elsässische Kulturzentrum ist ein lebendiger Raum, indem sich die drei Sprachformen der Region, Französisch, Deutsch und Mundart ausdrücken können und die Bewohner der Region ihrer gemeinsamen Geschichte, ihrer angestimmten Sprache sowie der Gemeinschaft diesseits und jenseits des Rheins bewusst werden. machen. zu werden. Sie sollen sich miteinander verbunden fühlen, um zusammen Zukunftsvisionen verwirklichen zu können. Die Themen die wir angehen: Geschichte, Kultur, Literatur, Religion, Politik, mit Blick auf die regionale und grenzüberschreitende Dimension in der Form von Vorträgen, Gesprächsrunden, Lesungen, Ausstellungen, Stammtischen... manche Gelegenheit, zu lernen, sich zu äußern, und sich auch konkret und dauerhaft zu engagieren.

Einladung an alle. Kummsch?

Die Veranstaltungen finden an folgender Adresse statt: 5 Boulevard de la Victoire / Niklausring 5, wenn kein anderen Ort angegeben ist

Unsere Veranstaltungen

Freitag 13. September 18 Uhr 30

Histoire mulhousienne, histoire alsacienne / Die Geschichte der Stadt Mulhouse, eine elsässische Geschichte

Anhand seines neuerschienenen Buches « Le point de vue des Mulhousiens » untersucht Michel Krempper die Geschichte der Stadt und insbesondere ihre Beziehungen zu den Schweizer Kantonen, sowie den Platz, den sie sich in der französischen Republik erarbeitet hat.

Michel Krempper referiert in Französisch. und widmet. Ausspreche und Diskussion zweisprachig

Freitag 20. September 18 Uhr 30

Femmes alsaciennes dans la Résistance – Le cas de Laure Diebold-Mutschler / Elsässische Frauen im Widerstand - Der Fall der Laure Diebolt Mutschler

Anne-Marie Wimmer referiert über ihr Buch « Mais qui donc est Laure Diebolt Mutschler ? » Im Ersteiner Stadtarchiv entdeckte sie diese Frau, die sie als Heldin betrachtet: 1915 als Deutsche in Erstein geboren war sie Jean Moulins Sekretärin, wurde in Schirmeck inhaftiert und starb 1965 als « Compagnon de la Libération » in Lyon. Das Schicksal einer elsässischen Frau, das es zu entdecken gilt.

Vortrag in Französisch

Samstag , 21 September 15 Uhr und Sonntag 22. September 15 Uhr

Unser Beitrag zu den « Journées du Patrimoine »

Uns geht es hier diesmal um das mundartliche Erbgut des Elsass:

Lesungen, Gespräche, traditionelle Lieder in Elsässisch

E treffe wo jeder mitmache darf : mir lese, mir redde un singe uf elsässisch.

Mit Martine Hubel, Martine Hurstel, Martine Beyer, Bernard Freudenreich

Freitag 27. September

Begegnung mit Martine Lombard

In Straßburg leben, auf Deutsch schreiben. Die Autorin, Dolmetscherin und Übersetzerin präsentiert ihren Roman „Wir schenken uns nichts“ und erzählt von ihrer Arbeit (mit der Sprache). Martine Lombard 1964 in Dresden geboren, lebt und arbeitet in Straßburg.

Zweisprachiges Treffen: Lesung in Deutsch, Diskussion in Deutsch und Französisch

Samstag 28. September 15 Uhr

Vernissage der Ausstellung von J.J Hellwig

« Réalités détournées »

Die Welt der Wirklichkeit, welcher er als Fotograf begegnet, genügt J.J Hellwig nicht: er erweitert sie schöpferisch durch Beiträge der bildenden Kunst, eigenen Fotomontagen und Malerei. Ein Werk als Ausdruck einer einzigartigen Persönlichkeit.

Mittwoch 2. Oktober 18 Uhr30

„Denkfabrik“ unter Mitwirkung des Centre Culturel Alsacien und der Initiative Citoyenne Alsacienne (ICA)

Die neue « Collectivité européenne d’Alsace »: ist das Glas halb voll, halb leer, oder gar abwesend?

Eine neue Gebietskörperschaft « Elsass », das die zwei « Departements » zusammenlegt ist verabschiedet. Wird damit das Elsass als institutionelle Realität wieder hergestellt? Mit welchen Kompetenzen und welchen Zielen ?

Eine öffentliche Diskussion wird von Jean-Marie Woehrling und Pierre Klein geführt.

Jeder kann sich in seiner Sprache ausdrücken

Freitag 11. Oktober 9 Uhr 45

Werkstatt « Geschichte »

Besuch der Historischen Apotheke im Strassburger Bürgerspital

Treffpunkt : Restaurant « Le Cerf d’Or » Place de l’Hôpital um 9 Uhr 30. Freiwilliges gemeinsames Mittagessen möglich.

Antoine Kraus und Maurice Flanzky übernehmen die Führung.

Freitag 18. Oktober 18 Uhr 30

Quel avenir pour le vignoble et les vins d’Alsace ? / Welche Zukunft für das elsässische Weinbaugebiet und seine Weine ?

Der Weinanbau im Elsass macht seit ein paar Jahren eine zunehmende Krise durch. Es ist an der Zeit, die Gesamtlage unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen und kulturellen Aspekte zu untersuchen und eine Kampfstrategie zu entwickeln.

Zu diesem wichtigen Thema äußern sich in Französisch Vincent Muller und Michel Feuerbach

Nach der Gesprächsrunde kann bei einem Glas Wein weiter diskutiert werden.

Samstag 26. Oktober 19 Uhr

In Kehl, Salon Voltaire (Hafenstr.3)

Begegnung mit Uli Führe

Als engagierter Nonkonformist singt er in alemannischer Sprache. Seine Mundart aus Südbaden klingt der im Umkreis von Mulhouse sehr ähnlich. Der Historische Verein Kehl und der Club Voltaire sind mit dem elsässischen Kulturzentrum Träger der Veranstaltung. Eintritt : 5 Euro.

Donnerstag 31. Oktober 18 Uhr 30

Le parti catholique alsacien-mosellan et les historiens - 1871-1940 / die elsass-lothringische katholische Partei unter der Lupe der Historiker

Diese katholische Partei, die für das Elsass und für Lothringen besonders kennzeichnend war, beherrschte das politische Leben über ein halbes Jahrhundert. Fränzi Waag untersucht die Art, wie Historiker diese politische Strömung deuteten und darstellten.

Freitag 8. November 9 Uhr 45

Werkstatt « Geschichte » : « Das Elsass in großen Zügen »

Referent : Friedrich Peter

In seinem Vortrag vermittelt uns F. Peter mit Hilfe von Bildern und Landkarten einen weiten Überblick über die Geschichte des Elsass und legt dabei den Akzent auf die Beziehungen beiderseits des Rheins. Vortrag in Französisch – Diskussion zweisprachig

Freitag 8. November 18 Uhr 30

Rudolf Schwander und das Schicksal des Elsass

Vortrag von Stefan Fisch

Er war Bürgermeister in Strassburg und letzter Statthalter des Reichslands Elsass – Lothringen: dennoch bleibt Rudolf Schwanders Persönlichkeit ziemlich unbekannt. Dabei war sein Einfluss bei der Wende im Jahre 1918 maßgebend. Seine Wahl für Deutschland ist stellvertretend für das Dilemma einer ganzen Generation.

Stefan Fisch, Professor für Geschichte an der Universität Speyer, hat sich intensiv mit der historischen Gestalt Schwanders befasst.

Vortrag in Deutsch mit Übersetzung in Französisch – Diskussion zweisprachig

Freitag 15. November 18 Uhr 30

Der Islam im Elsass

In seinem Vortrag wird uns Khalid Rabeh über die Lage der islamischen Bevölkerung im Elsass informieren: Wie verschieden sind sie? Wo haben sie sich angesiedelt? Wie begegnen sie den Elsässern in ihrer ausgeprägten Eigenart, sowie anderen Mitbürgern verschiedener Herkunft? Welche Schwierigkeiten haben sie im Alltag?

Khalid Rabeh stammt aus dem Gegend von Mulhouse und ist Forscher an der Strassburger Universität.

Samstag 16. November 14 Uhr 30

Hommage à Maxime Alexandre / Erinnerung an Maxime Alexandre

Er war Jude, Elsässer, Surrealist, Kommunist, und Katholik! Das Leben und das Werk von Maxime Alexandre widersetzen sich jedem Versuch einer Klassifizierung, weil sie störend sind. Als großer zweisprachiger elsässischer Dichter verdient er Interesse und Anerkennung.

Leiter der Gesprächsrunde sind Charles Fichter, Jean-Michel Niedermeyer, Armand Peter und Jean-Paul Sorg

Freitag 22 November 18 Uhr 30

Die Teifelsàja im Elsàss -

A Vortrag in Elsassisch vum Gérard Leser

Mr verzählt däss eini vo da Grossmatteredera vom Teifel, Elsassera isch, un waja dam kommt ar oft ùn garn in's Elsàss. As gibt meh däss 100 verschiedeneni Sàja wo ebes iwer dr Teifel verzähla im Elsàss un vill Üssdrück wo n' ar igawickelt isch.

Der Teufel ist sehr gegenwärtig im Elsass und Anlass zu vielen Sagen. Eine seiner Großmütter soll Elsässerin gewesen sein: aus dem Grunde kommt er so oft und gerne ins Elsassland. Als Historiker der Folklore und Erzähler wird uns Gérard Leser in der Mundart diese unverzichtbare Figur der elsässischen Sagenwelt entdecken lassen.

Freitag 29. November 18 Uhr 30

Pia Imbs, une Maire engagée pour l'Alsace - eine Bürgermeisterin, die sich fürs Elsass einsetzt

Pia Imbs ist Professorin für nachhaltige Entwicklung an der Managementschule Strasbourg und zugleich Bürgermeisterin der Gemeinde Holtzheim. Sie will sich für die spezifischen Belange des Elsass und im Dienste der Ökologie einsetzen. Sie wird über ihr Engagement und ihr Wirken berichten.

Freitag 6. Dezember 18 Uhr 30

Denkfabrik : L'identité de l'Alsace / Die Identität des Elsass

Wie steht es im Elsass mit dem Begriff « Identität »? Unsere Zeitschrift « Land und Sproch » hat sich in einer Sondernummer eingehend mit dieser Thematik befasst.

Darüber wird unter Leitung von Jean-Marie Woehrling zweisprachig debattiert.

Samstag 7. Dezember 14 Uhr 30 in Schiltigheim

« Mémoires de Schiltigheim – 1860 – 1939 »

Führung durch die Ausstellung durch Armand Peter (in Französisch)

Ferme Linck, 22 rue d'Adelshoffen à Schiltigheim

Unsere Werkstätten :

Mir singe

Wiederentdeckung und gemeinsame Übung von traditionellen elsässischen Liedern je nach Lust und Gelegenheit

Alle Dienstage der Wochen mit einer geraden Zahl von 18 Uhr 30 bis 20 Uhr

Erstes Treffen 17. September

Mit Bernard Freudenreich und Martine Beyer

Kaffeekränzel/Café dialectal

4. Mittwoch des Monats von 15 Uhr bis 18 Uhr

Erstes Treffen 25. September

A angenehmer Nochnidaa fir alli wo elsassisch redde welle, spiele, singe...

Mit Martine Hugel

Geschichtsklub - Club histoire

Monatlich, am Freitag 9 Uhr 45

11. Oktober, 8. November, 6. Dezember.